

KONTAKT



MARIA
HIMMELFAHRT

ST. MARKUS

2022 / 4

Die Frage, was und warum wir Weihnachten feiern, stellt sich bis heute. Alles steht und fällt mit der Frage: Wer ist Jesus Christus? Papst Franziskus betont immer wieder, dass das Christsein allein von dieser Frage abhängt.

Alles beginnt mit der Begegnung mit Jesus Christus in seinem Wort und in der gemeinsamen Feier. Seit Jahrhunderten wird im Gottesdienst am Weihnachtstag die Stelle aus dem Brief an Titus vorgetragen, in der es heißt: „Als aber die Güte und Menschenliebe Gottes, unseres Retters, erschien, hat er uns gerettet“ (Tit 3,4). Auch in unseren Pfarren wird diese Begegnung mit Christus angeboten. Sie finden alle Termine im Inneren dieser Pfarrnachrichten.

Wir wünschen gesegnete und friedvolle Weihnachten und für das Neue Jahr Gottes Segen.

die Redaktion

ORIENTIERUNGEN – DIE SEITE DES PFARRERS



Das Jahresende und Weihnachten sind eine besondere Zeit im Leben eines jeden Menschen. Die Kinder haben natürlich den meisten Spaß, denn sie werden in dieser Zeit im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen. Die Vorfreude auf die Weihnachtszeit ist immer mit Spannung verbunden, auch für Erwachsene. Gott kommt zu uns als ein verletzlich Wesen und möchte, dass wir ihn so annehmen, wie er ist - als Kind. Auf diese Weise lässt er uns wissen, dass er unsere Welt nicht zerstören, sondern nur mit uns verwirklichen will. Indem er als Kind geboren wurde, zeigt Gott, dass Er auch uns braucht, um mit Ihm in Kontakt zu treten.

"... ich verkünde euch eine große Freude ... Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr." (Lk. 2,10-11). Jedes Weihnachten erzählt uns von dieser außergewöhnlichen und unbegreiflichen Nähe Gottes. Es erinnert uns daran, dass das Kind, das "in Windeln gewickelt und in ein Bettchen gelegt" wurde, wirklich Er ist - "Gott mit uns". Es erinnert uns daran, dass Gott in dem Kind von Bethlehem jedem von uns sehr nahegekommen ist. Und nicht nur theoretisch, sondern wirklich nah dran.

Zu Weihnachten geht es jedoch nicht nur darum sich an etwas zu erinnern, das vor langer Zeit geschehen ist. Es ist in erster Linie die "Gute Nachricht", "Gottes Geburt", die sich an uns alle hier und jetzt richtet. Es fällt uns nur schwer, diese Nähe Gottes zu begreifen. Wir ziehen es oft vor, es mit einem fernen Gott zu tun zu haben, der einfach im Himmel ist, ein Gott, der sich nicht allzu sehr in unsere Angelegenheiten einmischt. Aber Er wird kommen, wenn du für Ihn Platz machst. Heutzutage ist es nicht leicht den wahren Sinn von Weihnachten zu erleben, wo es doch zu einer der attraktivsten Handelswaren geworden ist, mit der man gutes Geld verdienen kann. Trotz der Hektik gelingt es uns, den Zauber der Welt zumindest für eine kurze Zeit als "Stille und Heilige Nacht" zu genießen.

Gesegnete und frohe Weihnachten und ein Gesundes Neues Jahr 2023!

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Waldemar". The script is cursive and somewhat stylized.

MICHAEL MAYRANDL
SCHON WIEDER?

Wir stehen wieder vor der Advent- und Weihnachtszeit. In den sozialen Medien „matchen“ sich die Befürworter und Gegner des schon in den Supermärkten seit September feilgebotenen Lebkuchens, ob man diesen vor dem 1. Adventssonntag genießen darf oder nicht. Unsere achtjährige Tochter frägt uns mit fassungslosen Augen im Oktober warum da Schokonikoläuse im Regal stehen. Während wir versuchen es ihr zu erklären, greifen Konsumenten freudig zu. Für mich jährt sich heuer die Vorbereitung zum 46. Mal. Routine kehrt ein und irgendwie graut einem vor der „schönsten Zeit“ im Jahr. Wie geht es Ihnen dabei?

Das Fest der Liebe und Harmonie soll es sein. Angeblich sind in den Monaten nach der Weihnachtszeit, wie nach dem langersehnten gemeinsamen Sommerurlaub, die Scheidungsraten am höchsten. In unserer Gesellschaft muss halt alles perfekt sein. Daran kann ein Mensch leicht scheitern. Christliche Werte bieten uns da einen besseren Kompass als die, die von der Konsumgesellschaft gepredigt werden.

Wenn wir in den nächsten Tagen bewusst Pausen einlegen oder bewusst nach einem Ort der Stille suchen, um in die Zwiesprache mit Gott zu kommen, können wir Kraft tanken für die bevorstehenden Herausforderungen. Denn der Glaube stärkt uns.

Glaube ist das Fundament, auf dem die Hoffnung aufbaut. Zuversicht und Hoffnung sind Geschenke und geben uns die Chance eine aktive Einstellung dem Leben gegenüber einzunehmen. Denn die Hoffnung trägt uns.

Tag für Tag stirbt die Liebe, wenn wir anderen Menschen respektlos im Alltag begegnen - etwa beim Autofahren oder in langen Warteschlangen. Ein gutes Wort, eine nette Geste oder einfaches Zuhören können bei unserem Gegenüber eine positive Reaktion auslösen. Denn die Liebe hält uns.

Zu Weihnachten feiern wir Christinnen und Christen die Geburt Jesu. Wir glauben an die Menschwerdung Gottes. In Jesus, so sagt es der christliche Glaube, hat sich Gott den Menschen mitgeteilt und ihnen das Heil geschenkt. Weihnachten ist das Fest der Erlösung, des Friedens, der Liebe und vor allem der Hoffnung auf Rettung der Welt.

Glaube, Hoffnung, Liebe - probieren wir es mit diesen spirituellen Tugenden in der Advent- und Weihnachtszeit 2022 sowie im Jahr 2023.

BARBARA LEITNER

FAMILIENGOTTESDIENST – ORT DER GEMEINSCHAFT UND DES AUSTAUSCHES

Wir leben in ungewissen Zeiten. Jeden Tag neue, traurige, schockierende Nachrichten, die Klimakrise und deren düsterer Ausblick und jeden Tag die Frage, was die Zukunft insbesondere für unsere Kinder noch bringen wird. Turbulente Zeiten und doch die Hoffnung, dass wir es als Gemeinschaft zu einer positiven Zukunft schaffen können.

Diese Gemeinschaft finden wir auch hier in unserer Kirche. Vor einem halben Jahr haben wir wieder zur Familienmesse geladen. Pandemiebedingt konnte diese in den letzten Jahren nicht gefeiert werden – und es hat etwas gefehlt: gemeinsam mit den Kindern in die Kirche zu gehen, sich regelmäßig zu treffen, mit dem Herrn Pfarrer vor dem Altar das „Vater Unser“ zu singen und den Kindern das Gefühl zu geben, willkommen und Teil einer Gemeinschaft zu sein.

Deshalb freuen wir uns, dass wir uns nun wieder einmal im Monat gemeinsam mit den Kindern unserer Pfarrgemeinde in unserer Kirche treffen, um die Heilige Messe zu feiern. Alle Kinder sind eingeladen, aktiv mitzuwirken, ob beim Lesen der Gebete und Fürbitten, beim Mitsingen, als Ministranten oder mit ihren farbenfrohen Zeichnungen, die wir zum Thema des Tages gemeinsam gestalten. Mit viel Freude bewundern die Kinder ihre Bilder auch am nächsten Tag im Kindergarten und erzählen, dass eben sie dieses Bild bei der Messe gezeichnet haben.

Die gemeinsame Agape im Anschluss soll Raum geben, wo sich Familien, Eltern und Freunde treffen, sich austauschen und Gespräche intensiviert werden, die zwischen Tür und Angel in Kindergarten oder Schule nicht zustande kommen können. Wir laden alle sehr herzlich zu den kommenden Familienmessen ein.



WALTRAUD HAMP

„PFARRE SIND WIR ALLE!“ „PFARRE IST DAS, WAS WIR DARAUS MACHEN!“

Unter diesem Motto standen die gemeinsamen Tage in Maria-Himmelfahrt (5.Nov.) und St.Markus/St.Josef (12.Nov.). Eingeladen waren alle, die Freude und Interesse daran haben, die Pfarre mit ihren Teilgemeinden – vor allem nach den einschränkenden Corona-Jahren – wieder lebendig und vielfältig zu gestalten.

Das Ziel war:

- zu schauen, dass Menschen in unserer Pfarre ihren Platz finden können, so wie es für sie passt,
- gemeinsam zu überlegen, welche Aktivitäten in der Pfarre mit ihren Teilgemeinden schon da sind, auf denen aufgebaut werden kann,
- zu sammeln, welche Ideen es für ein lebendiges Pfarrleben gibt
- und wie diese schrittweise miteinander verwirklicht werden können,
- offen und einladend für alle zu werden, die sich gerne mit ihren Möglichkeiten einbringen wollen.

Über dreißig Personen nahmen am „Pfarre sind wir alle-Tag!“ teil und ebenso viele hatten ihre Mitarbeit in verschiedensten Bereichen schon vorher angeboten, weil es ihnen nicht möglich war, an diesen Tagen dabei zu sein.

Als sehr bereichernd empfanden es alle Teilnehmenden, dass von der Jugend, den jungen Familien, den etwas älteren Erwachsenen bis zu den Senioren alle vertreten waren.

Die besprochenen Schwerpunkte umfassten: Seelsorge, Liturgie, Gruppen der Pfarre, Veranstaltungen/Feste, Pfarrhof/Garten, Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation und Ideen für Neues.

Sichtbar wurde, dass in den letzten Monaten durch das Engagement verschiedener Personen und Teams das Pfarrleben nach Corona wieder spürbar reicher und lebendiger ist.

Bewährtes auszubauen, neue Ideen schrittweise umzusetzen, Begegnungen miteinander in verschiedenster Form als lebensfrohe Pfarre zu ermöglichen, das hat sich als gemeinsames Anliegen aller gezeigt.

Alle in der Pfarre, die sich engagieren können und wollen, sind also herzlich eingeladen, bei den bestehenden Teams mitzutun und mit anderen gemeinsam ihre Ideen umzusetzen.

„Einfach tun und es miteinander angehen!“

CHRISTIAN DELTL

41. NORDRANDSIEDLER PFARRFLOHMARKT 2022



Fast wie vor Corona – ein freudiger Rückblick auf den 1. & 2. Oktober 2022

Na gut, ganz wie früher war es nicht: viele Mitarbeiter und Besucher haben sich mit Masken geschützt, einige mussten leider mit einer Infektion am Wochenende passen. Aber ansonsten war es eigentlich ein Flohmarkt wie vor der Pandemie.

Am Samstag haben sich wieder viele Besucher schon vor dem Start vor den Toren angestellt – so groß war die Spannung und die Freude, Schnäppchen zu machen.

Um Punkt 9 Uhr haben dann unsere jüngsten Helfer die Kirchenglocke geläutet. Das Zeichen, dass es losgeht – und ein Erlebnis für die läutenden Kinder.



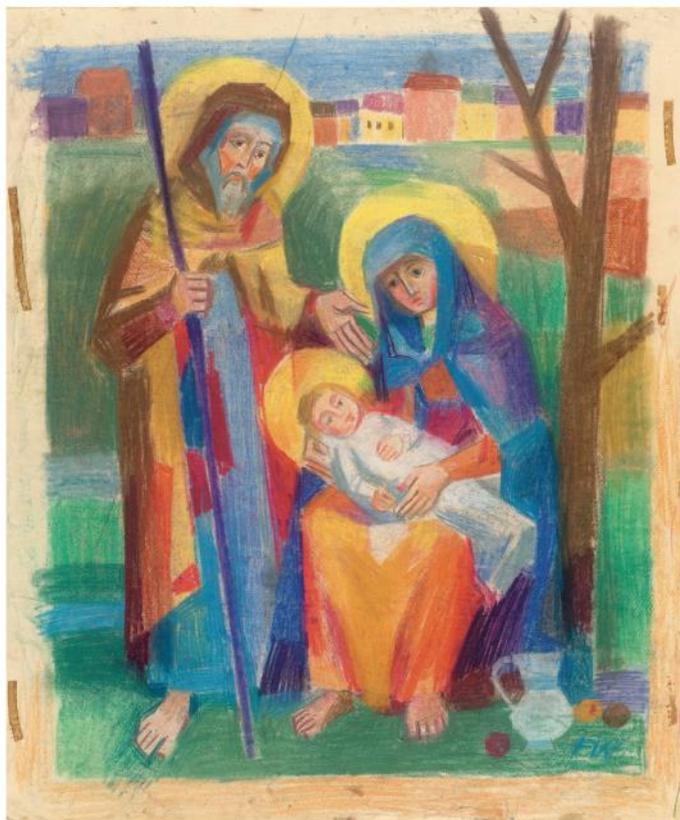
Der Zustrom war bis in den Nachmittag hinein ungebrochen – auch am erstmals verkürzten Sonntag war unser Flohmarkt hervorragend besucht.

Nun heißt es DANKE zu sagen:

- DANKE für die fleißigen Mitarbeiter, die wochenlang geschleppt, sortiert, gebacken, einfach an alle, die geholfen haben.
- Unglaublich aber wahr – es waren wieder weit mehr als 100 Helferinnen und Helfer! Wir zählen auf euch und freuen uns, wenn ihr auch nächstes Jahr wieder mit dabei seid.
- DANKE den Spendern, die uns Donnerstag für Donnerstag unermüdlich schöne Sachen gebracht haben. Die vielen Flohmarktspenden sorgen Jahr für Jahr dafür, dass wir ein riesiges Sortiment anbieten können, das auf kaum einem Pfarrflohmarkt so zu finden ist.
- DANKE für die unzähligen Besucher, die wissen, was sie an unserem Pfarrflohmarkt haben – einem einzigartigen Volksfest, das alles zu bieten hat. Ein paar Tausend werden es heuer wieder gewesen sein (wir haben diesmal nicht gezählt), die von Kleidung bis Elektro, von Büchern bis Geschirr, von Spielzeug bis Vorhängen ... einfach von Stand zu Stand marschiert sind und sich mit schönen Sachen eingedeckt haben. Um sich nach getaner (Einkaufs-) Arbeit eine Pause bei Essen & Trinken zu gönnen. Nicht nur bei Hendl, Würstel & Schnitzel – auch Veggie-Burger waren erstmals dabei. Und schließlich noch Kaffee & Kuchen, die den Flohmarktbesuch endgültig abgerundet haben.

Ich hoffe, wir sehen uns in einem Jahr wieder – beim 42. Nordrandsiedler Pfarrflohmarkt.





Franz Weiss Weihnachtsbild Wachskreide Foto Verein Freunde Franz Weiss

PFARRER WALDEMAR,
PFARRVIKAR ALBERT,
DIAKON ANTON, DIAKON ZLATKO
UND DER PFARRGEMEINDERAT
WÜNSCHEN
FRIEDLICHE UND GESEGNETE
WEIHNACHTEN
UND GOTTES SEGEN
FÜR DAS NEUE JAHR !

CLEMENS SCHEPERS

ALLES IST IRGENDWANN EIN LETZTES MAL

Unsere Adventfeier findet stets an einem Marienfeiertag statt – wie heuer: Nach der Adventkranzweihe als Ouvertüre zum Advent sind wir jetzt unterwegs auf Weihnachten zu. So war die Adventstunde wieder eine Art Labestation auf diesem Weg. Viele haben sich Zeit genommen und durften dann auch etwas mitnehmen – inhaltlich und musikalisch – etwas, was nachklingt und -wirkt. Und das war heuer die Botschaft:

**Maria bringt das Leben – Jesus ist das Leben
oder wie es die großen Dichter formuliert hätten:
Maria ist die Morgenröte – Jesus ist der ganze Tag**

festgemacht am Lied ‚Maria durch ein Dornwald ging‘ (GL 224) – in drei Bildern wird das Verhältnis der Gottesmutter zu ihrem Sohn deutlich. Zunächst geht Maria durch einen Wald, der seit Jahren kein grünes Blatt gesehen hat. Erst auf Nachfrage erfahren wir, dass Maria nicht allein unterwegs ist – sie trägt ein kleines Kind unter ihrem Herzen. Und so geschieht im dritten Bild das Rosenwunder, nicht, weil Maria durch den Dornwald ging, sondern weil sie Jesus durch den Wald getragen hat. Und so endet das Lied: ‚Jesus und Maria‘ – in dieser Reihenfolge.

2004 habe ich mit ‚Maria ging übers Gebirge‘ die Gestaltung der Adventfeiern übernehmen dürfen. Das Thema Advent ist ja seit ein paar Tausend Jahren stets das gleiche und da galt es für mich, ihm immer einen neuen, manchmal überraschenden Aspekt abzugewinnen. Nach 18 Jahren habe ich nun gespürt: Es geht einfach nicht mehr. Punkt! Leider ist es mir nach vielem Anklopfen nicht gelungen, jemanden zu finden, der das übernimmt. Dennoch bin ich sicher, dass es gut weitergehen wird – ist ja noch ein Jahr Zeit ...

Dieser Schritt ist mir nicht leichtgefallen, wenn ich an so manche Adventstunde denke, die Mysterienspiele anfangs oder das Meditieren der Krippenfiguren oder, wie wir darüber nachgedacht haben, was Advent mit Adventure (engl. Abenteuer) zu tun hat (hat es!). Die Adventfeier hat mich oft ein Jahr lang begleitet und manchmal kam der rettende Einfall erst am ‚letzten Drücker‘ – wie diesmal ...

Großer Dank an alle, die mit mir diesen langen Weg gegangen sind!

GOTTESDIENSTORDNUNG**PFARRE ST. MARKUS UND SEELSORGESTATION ST. JOSEF**

Sonntag	
8:30 10:30	St. Josef: Heilige Messe / Wortgottesdienst St. Markus: Heilige Messe anschl. Beichtmöglichkeit
Dienstag	
17:15 18:00	St. Markus: Rosenkranz St. Markus: Heilige Messe
Donnerstag	
17:30	St. Josef: Rosenkranz
Freitag	
15:00 15:30	St. Markus: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes St. Markus: Wortgottesdienst und Anbetung

Öffnungszeiten: Kapelle in St. Markus

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 6:00 bis 17:00
Samstag von 9:00 bis 15:00

Pfarre St. Markus

Marco-Polo-Platz 8, 1210 Wien

Telefon 01/290 35 10

Seelsorgestation St. Josef

Holetschekgasse 6, 1210 Wien

Sprechstunde des Pfarrers: Donnerstag 17:00-18:00

Email: pfarre.st.markus@katholischekirche.at

Internet: www.pfarre-st-markus.at

Kanzleistunden:

DI 10:00-12:00 und FR 9:00-12:00

MI 9:00-12:00 und 16:00-18:00

Lima Übungen:

MO 14:00-15:00 im „Saal“

Samstag	17.12.
16:30	Krippenspiel in Pfarre Maria Himmelfahrt
Sonntag	18.12.
10:30	Heilige Messe mit Chor in St. Markus
Mittwoch	21.12.
17:00	Krippenspiel
Heiliger Abend	24.12.
16:00	Kindermette in St. Markus
21:00	Mette in St. Josef
22:30	Mette in St. Markus
Christtag	25.12.
10:30	Heilige Messe in St. Markus
Stephanitag	26.12.
8:30	Heilige Messe in St. Josef
10:30	Heilige Messe in St. Markus
Silvester	31.12.
17:30	Jahresabschlussmesse in St. Josef
Neujahr	1.1.
8:30	Heilige Messe in St. Josef
10:30	Heilige Messe in St. Markus
Hl. Drei Könige	6.1.
8:30	Heilige Messe in St. Josef
10:30	Heilige Messe in St. Markus
Mittwoch	11.1.
16:30	Erstkommunionstunde
Donnerstag	12.1.
18:30	Firmstunde
Mittwoch	18.1.
19:00	Das Gebet und Jugendtreff

Sonntag	22.1.
10:30	Heilige Messe mit Erneuerung des Taufversprechens
Sonntag	29.1.
10:30	Vorstellmesse der Firmkandidatinnen und Firmakandidaten anschließend Blasiussegen in St. Markus
Aschermittwoch	22.2.
16:30	Aschermittwochfeier für Erstkommunionkinder
18:30	Aschermittwochfeier in St. Markus
19:00	Das Gebet und Jugendtreff
Sonntag	5.3.
10:30	Hl. Messe mit Firmlingen und Gemeinschaft „Cenacolo“
Donnerstag	9.3.
18:00	Jugendkreuzweg
Sonntag	19.3.
10:30	Hl. Messe mit EK-Kindern, anschl. Konzert für Marys Meals
Samstag	25.3.
16:30	Gastaufführung Passionsspiel in der Pfarre Maria Himmelfahrt
Mittwoch	29.3.
19:00	Passionsspiel in der Pfarrkirche St. Markus
Palmsonntag	2.4.
10:00	Prozession und Gebet-Karl-Benz Weg
10:30	Heilige Messe in St. Markus

Sternsingeraktion: 4.1. und 5. 1. 2023 von 9:30 bis 12:00 und 15:00 bis 17:00.

Kreuzweg:

24.2.; 3.3.; 10.3.; 17.3.; 24.3. und 31.3. jeweils um 16:30

Am 1. Dienstag jeden Monats ist um:

14:30 Seniorenrunde, 18:30 Bibelrunde

Die nächste Ausgabe von KONTAKT erscheint Mitte März 2023.

Redaktionsschluss: Anfang Februar 2023

GOTTESDIENSTORDNUNG PFARRE MARIA HIMMELFAHRT

Samstag	
17:30-18:15 18:30	Aussprache- und Beichtmöglichkeit Vorabendmesse
Sonntag	
9:00	Gemeindemesse
Montag	
8:00 18:30	Rosenkranz Abendlob
Dienstag	
8:00 18:30	Rosenkranz Wort-Gottes-Feier
Mittwoch	
8:00	Rosenkranz
Donnerstag	
8:00 18:30	Rosenkranz Abendlob / Seelenmesse (bei Bedarf)
Freitag	
8:00 17:30-18:15 18:30	Rosenkranz Aussprache- und Beichtmöglichkeit Heilige Messe

Pfarre Maria Himmelfahrt

Triestinggasse 30, 1210 Wien

Telefon 01/292 71 36 - 10, Fax -9

Email: pfarre@mariahimmelfahrt.at

Internet: www.mariahimmelfahrt.at

Sprechstunde des Pfarrers: Freitag 17:00-18:00

Sprechstunde des Diakons: Dienstag 17:00-18:00

Telefon Kindergarten: 0664/8852 27 97

Kanzleistunden:

MO und FR 9:00-12:00

DO 15:30-18:30

Samstag	17.12.
16:30 17:00	Krippenspiel Beichtgelegenheit vor Weihnachten
Donnerstag	22.12.
18:30	Rorate-Messe
Heiliger Abend	24.12.
16:00 22:40 23:00	Kindermette Weihnachtsliedersingen Christmette
Christtag	25.12.
9:00	Heilige Messe
Stephanitag	26.12.
9:00	Heilige Messe
Silvester	31.12.
17:00	Jahresabschlussmesse
Neujahr	1.1.
9:00	Hl. Messe
Sonntag	8.1.
16:00	Neujahrskonzert: Streichkonzert Chrisoula mit Freunden
Sonntag	15.1.
9:00	Kinder- und Familienmesse
Aschermittwoch	22.2.
16:00 18:30	Aschenkreuzfeier für Kinder Heilige Messe mit Spendung des Aschenkreuzes
Sonntag	26.2.
9:00	Krankenmesse
Freitag	3.3.
18:30	Weltgebetstag für Frauen

Sonntag	5.3.
9:00	Kinder- und Familienmesse
Montag	6.3.
	Erstkommunionstunden (ab dieser Woche)
Sonntag	19.3.
9:00	Suppensonntag
Samstag	25.3.
16:30	Gastaufführung vom Passionsspiel der Pfarre St. Markus
Sonntag	26.3.
9:00	Vorstellmesse der Erstkommunionkinder
Palmsonntag	2.4.
9:00 16:00	Heilige Messe mit Palmweihe Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz, Joseph Haydn
Gründonnerstag	6.4..
18:00	Feier des letzten Abendmahles, anschließend Anbetung
Karfreitag	7.4.
15:00 18:30	Kreuzweg (vom PGR gestaltet) und Kinderkreuzweg Karfreitagsliturgie, anschließend Gebet vor dem Kreuz
Karsamstag	8.4.
14:00-16:00 20:00	Anbetung beim Hl. Grab / Beichtgelegenheit Osternachtfeier, anschl. Speisenweihe
Ostersonntag	9.4.
9:00	Kinder- und Familienmesse

1. Mittwoch jeden Monats ist um:

19:00 Bibelrunde

Kreuzweg:

24.2.; 2.3.; 10.3.; 17.3.; 24.3.; 31.3. jeweils um 18:30

MARIA HOFSTÄTTER

ADVENT EINE BESINNLICHE ZEIT?

Für den Kirchenchor ist die Zeit bis Weihnachten eine intensive, probenreiche und sehr schöne Zeit.

Am 8.12. haben wir vormittags bei der Messe gesungen und nachmittags bei der Adventfeier in Maria Himmelfahrt. Am 18.12. (4. Advent) haben wir die Messe in St. Markus gestaltet.

Beide Tage befassen sich mit der Gottesmutter Maria. Maria, die eine bewusste Entscheidung fällt, als sie sich bereit erklärt Mutter Jesu zu werden und die das große Wunder erkennt und Verantwortung übernimmt. Mit Jesus kommt eine für damalige Verhältnisse unerhörte Idee in die Welt. Nicht mehr Aug' um Auge und Zahn um Zahn-Mentalität und das vermeintliche Recht des Stärkeren, sondern Friede, Verzeihen und Nächstenliebe ist es, wovon Jesus spricht. „Schlägt Dich jemand auf die rechte Backe, halte auch die andere hin“ und „liebt einander“ ist auch nach 2000 Jahren für uns noch schwer zu verstehen und noch schwerer umzusetzen. Doch Friede beginnt im Herzen jeder/s Einzelnen. Von dort gibt man es weiter an die Familie, die Nachbarschaft, die Arbeitskolleg:Innen, in der Pfarre

Dieses Gefühl „Teil von etwas Großem zu sein und mitzugestalten“, wird musikalisches Thema der Mette am 24.12. in Maria Himmelfahrt sein, da die Lieder ausschließlich aus dem Gotteslob gewählt werden, und alle Messbesucher aktiv mitmachen können. Am 25.12. gestaltet der Kirchenchor in Maria Himmelfahrt dann die Festmesse.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche, friedvolle Advent- und Weihnachtszeit und fröhliche Feiertage!

Vielen Dank für Ihren Beitrag zur Unterstützung unseres Pfarrblattes.
Für beide Pfarren ist dieser Weg der Verständigung ein wichtiger Bestandteil für die Kommunikation untereinander. Wenn Sie noch spenden wollen, ersuchen wir um Ihren Beitrag in der Pfarrkanzlei oder auf unser Konto bei der Bank Austria, Pfarre Maria Himmelfahrt, 1210 Wien
IBAN: AT64 1200 0514 2802 6471, Kennwort Pfarrblattspende.
Wir danken herzlich !

ZLATKO SARAVANJA

ERNTEDANK UND WELTMISSIONSSONNTAG 2022

Ein Fest des Dankes und der Freude !

Am Sonntag, 16. Oktober hat die Pfarre St. Markus ihr Erntedankfest gefeiert. Die diesjährigen Kinder in der Erstkommunionvorbereitung brachten dann am Beginn der heiligen Messe die Gaben der Ernte zum Altar. Die Erntedankkrone und das besonders gestaltete Brot standen bei diesem Fest im Mittelpunkt. Der Gottesdienst war der Höhepunkt der Danksagung. Danke an alle fleißigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Am Sonntag, 23. Oktober haben wir den Weltmissionssonntag gefeiert und unsere Solidarität mit der Weltkirche gezeigt. Um 08:30 Uhr hat die Jugend Schokolade in der Kirche St. Josef und um 10:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Markus verkauft und damit das Missionsprojekt als Hilfe für Jugendliche in der DR Kongo unterstützt.



Die Pfarrmitglieder haben dann in verschiedenen Sprachen, nämlich Aramäisch, Albanisch, Ukrainisch, Polnisch, Philippinisch und Kroatisch Gott im Gebet und Gesang gepriesen.

PETER HAMP

ALLE JAHRE WIEDER - NEIN ES IST NICHT WEIHNACHTEN, ES IST SEPTEMBER. AUF NACH MARIAZELL.



Nach Aufzeichnungen ist die erste Gruppe der Pfarre Nordrandsiedlung im Jahr 1980 nach Mariazell gewandert. Damals setzte überhaupt ein allgemeiner Aufbruch für das Pilgern ein, insbesondere von Wien nach Mariazell. Die übliche Strecke ging von Mauer (Endstation der Linie 60) über Perchtoldsdorf, Heiligenkreuz und weiter in vier Tagen nach Mariazell. Die Rückfahrt mit der Mariazellerbahn über St.Pölten zurück nach Wien. Das war wie gesagt die Standardstrecke, die auch von großen Gruppen gewandert wurde: den Perchtoldsdorfern, oder dem KAB, der Katholischen Arbeiterbewegung.

Dieses Jahr war also wahrscheinlich das 43. Mal für die Pfarre Maria-Himmelfahrt. Auch Covid-19 konnte uns nicht bremsen. Wir verschoben im Jahr 2020 den Termin nur vom Frühjahr in den Spätsommer. Aus der Anfangszeit ist ja niemand mehr dabei, denn es ist auch eine nicht zu unterschätzende Herausforderung an Kraft und Ausdauer.

Wir haben im Lauf der Zeit verschiedene Wege genommen: einmal war der Beginn in Bad Vöslau, viele Male in Preßbaum und in den letzten

Jahren von Heiligenkreuz weg.

Es ist immer gleich und es ist immer anders. Es beginnt schon beim Wetter: wir hatten schon vier Sonnentage mit hohen Temperaturen und keiner Wolke am Himmel, wir hatten aber auch genug Regentage und auch Schnee. Wer erinnert sich noch an den Schneefall am Gscheid und dann am letzten Tag der halbe Meter Neuschnee am Habertheuersattel.

Die „Kenner“ sprechen immer von den sieben Bergen, die bis Mariazell zu überqueren sind. Doch frag mal einen echten Pilger! Zu den sieben Bergen kommen noch unzählige kurze und lange Anstiege auf die zu bewältigenden Hügel, und bekanntlich ist das Bergabgehen ja noch schmerzlicher als das Bergaufgehen.

Dieses Jahr waren wir vom 9. bis 12. September unterwegs. Insgesamt 107 Kilometer, einvernehmlich gemessen von allen Handy-Wander-Apps.

Nächstes Jahr wandern wir von 7. bis 10. September 2023, von Donnerstag bis Sonntag und wir laden schon jetzt dazu ein.

Am Sonntag 10. September fährt auch ein Wallfahrer-Bus. Kommen Sie mit und besuchen wir unsere Gottesmutter Maria!

PFARRE ST. MARKUS

Brigitte Lehner-Buchhaus, Christine Brunner-Hönig

GEBETSKREIS FÜR FRAUEN

Wir laden sehr herzlich zum Gebetskreis für Frauen ein. Wir möchten gerne alle 14 Tage am Freitag am Ende des Tages in der Kapelle der Pfarrkirche von St. Markus zusammenkommen, um zu beten, zu singen und Texte zu hören. Auch Stille zum persönlichen Gebet wollen wir halten.

An folgenden Terminen ist der Gebetskreis jeweils um 19:00 geplant:

13.1.; 27. 1.; 10.2.; 3.3.; 17.3.; 31.3.; 14.4.; 28.4.; 12.5.; 26.5.; 16.6. und 30.6.

Wir freuen uns auf Ihr/Dein Kommen!

RENATE FOLZBERGER
FIRMUNG 2022 / FIRMUNG 2023



Elf Jugendliche haben am 17. September 2022 von Monsignore Schuster das Sakrament der Firmung empfangen und gemeinsam mit ihren Familien die Firmungsmesse gefeiert. In den Firmvorbereitungsstunden haben wir uns bemüht, trotz pandemiebedingter Beschränkungen, die geplanten Gruppenstunden, Aktionen und Ausflüge stattfinden zu lassen. Das war z.B. Adventkranzbinden, Ausflug zum und Führung im Stift Heiligenkreuz sowie dem Gespräch mit einem jungen Novizen. Weiters hatten wir die Jugendmesse in Strebersdorf besucht, die die Jugendlichen begeistert hat.





Heuer bereiten sich in unserer Pfarre 16 Jugendliche auf das Sakrament der Firmung vor. Sie werden sich unter anderem mit der Bibel beschäftigen, über Berufung erfahren und wir werden gemeinsam Ausflüge unternehmen. Manche dieser Treffen sind mit der Firmgruppe aus St. Markus geplant. Das Fest der Firmung werden wir am 13. Mai 2023 gemeinsam mit den Firmkandidaten und Firmkandidatinnen aus St. Markus feiern.



LISA SCHLEGEL

UNSER KINDERGARTEN

Auch in unserem schönen Kindergarten ist das neue Kindergartenjahr gestartet. Wir durften viele Kinder in die Schule verabschieden und neue Kinder in unseren Gruppen begrüßen.

Mittlerweile sind alle Kinder schon gut angekommen und die Zeit der Eingewöhnung neigt sich dem Ende zu. Dafür dreht sich der Jahreskreislauf weiter, und gemeinsam entdeckten wir die Vorzüge des



Herbstes. Wir sammelten viele Blätter, Kastanien und weitere Naturmaterialien und feierten das Erntedankfest mit unserem Herrn Pfarrer in der Kirche. Das war ein besonders schönes Erlebnis! Weiter ging es mit den Vorbereitungen für das Fest des Heiligen Martins. In dieser Zeit des Jahres wird es immer dunkler und kälter, doch das trübt die Stimmung unserer Kinder im Kindergarten gar nicht! Laternen wurden gebastelt, Lieder gesungen und Geschichten gehört – das lässt uns näher zusammenrücken!

Nun freuen wir uns schon auf die gemeinsame Vorbereitung in der Adventzeit, denn – Hurra! – Jesus wird geboren!

ZLATKO SARAVANJA

AUS MEINER SICHT GESEHEN**Gemeinschaft mit den Heiligen**

Heiligkeit heißt Einschwingen in die Heiligkeit Gottes, in seine Liebe und Hingabebereitschaft bis zum Äußersten. Heiligkeit kommt auch vom Heilwerden der Seele. Heil und gesund an der Seele werden wir am tiefsten, wenn wir lieben und uns hingeben können, schenken, radikal-wie Gott! Darum zogen Heilige andere Menschen an, weil sie die Liebe Gottes widerspiegeln konnten. Wir sind aufgerufen, heilig zu sein. Der Heilige von heute ist ein Mensch, der sich von Gott geliebt, der sich von Jesus Christus so liebend angeschaut erfährt, dass er innerlich frei wird. Er kann dann austeilen, schenken und geben, weil er unendlich reich ist durch die Liebe Gottes!

Die Heiligen des Himmels loben und preisen mit uns den Herrn. Wir preisen den Herrn aber auch für sie. Sie sind unsere Vorbilder, denen wir nacheifern sollen. Sie sind unsere Fürbitter.

Wir erbitten die Hilfe der Heiligen in den Nöten unseres Lebens. Wir erbitten sie auf die Fürsprache aller Heiligen, aller Seligen, aller, die vor Gott Gnade gefunden haben. Ich bin überzeugt, jeder von uns „besitzt“ bestimmte Heilige -gleichsam „Lieblingsheilige“- die er besonders verehrt und anruft. Der heilige Thomas von Aquin weist uns darauf hin, dass das ewige Leben in der voll gestillten Sehnsucht des menschlichen Herzens besteht. „Das ewige Leben besteht aber auch in der frohen Gemeinschaft aller Seligen. Sie ist eine überglückliche Gemeinschaft, denn jeder liebt alles Gute mit allen Seligen gemeinsam. Jeder liebt die anderen wie sich selbst. Darum freut er sich über das Glück der anderen wie über das eigene. Daher kommt es, dass Freude und Glück des einen mit dem Glück des anderen wächst“. (Aus der Schrift über das Glaubensbekenntnis). Wir sind dann wirklich, nicht mehr Fremde ohne Bürgerrecht, sondern Mitbürger der Heiligen, ja Familienmitglieder Gottes! (Vgl. Eph 2,19). Diese wundervolle Gemeinschaft der Heiligen könnte und sollte schon hier auf Erden wenigstens ansatzweise Wirklichkeit werden. Alte und junge Menschen suchen heute eine liebende und tragende Gemeinschaft. Unter der „Gemeinschaft der Heiligen“ verstand die heilige Theresia von Lisieux ein „Gemeinsames Herz“. Sie liebte ein Wort Abbe Arminjons besonders: „Die Erwählten werden nur ein gemeinsames Herz haben. Jeder wird reich sein am Reichtum aller, jeder sorgt für das Glück aller.“

Welcher Reichtum ist uns in den Heiligen geschenkt!

STERN SINGEN 2023

20-C+M+B-23

Infos und Online Spenden auf www.sternsingen.at
Erlagscheine sind auch in der Pfarrkanzlei erhältlich.

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre Maria Himmelfahrt,
1210 Wien Triestinggasse 30 und Pfarre St. Markus,, 1210 Wien, Marco-Polo-Platz 8

Hersteller: Druckerei Hans Jentsch & Co GmbH, Scheydgasse 31, 1210 Wien.

Österreichische Post AG
MZ 02Z031828 M

Pfarre Maria Himmelfahrt, Triestinggasse 30, 1210 Wien

Bei Unzustellbarkeit retour an
1210 Wien, Triestinggasse 30 oder an 1210 Wien, Marco-Polo-Platz 8